



HESSISCHER LANDTAG

29. 12. 2010

Kleine Anfrage

des Abg. Rudolph (SPD) vom 11.11.2010

**betreffend Kosten für die Verabschiedung von
Herrn Ministerpräsidenten a.D. Roland Koch**

**und
Antwort**

des Chefs der Staatskanzlei

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Hessische Ministerpräsident a.D. Roland Koch wurde bis zu seinem Ausscheiden am 31. August 2010 durch verschiedene, auch öffentliche Veranstaltungen, verabschiedet. Hierzu wurde ein großer Personenkreis eingeladen. Dabei sind die Veranstaltungen, wie der Zapfenstreich im Schloss Biebrich, zum einen mit einem großen Einladerkreis, zum anderen sicherlich auch mit hohen Kosten versehen.

Vorbemerkung des Chefs der Staatskanzlei:

Herr Ministerpräsident a.D. Roland Koch wurde am Montag, 30. August 2010, mit einem Empfang und einer sich daran anschließenden Serenade der Bundeswehr im Schloss und Schlosspark Biebrich verabschiedet.

Die Serenade ist ein Teil des Großen Zapfenstreichs, der beim Ausscheiden aus dem Amt Bundespräsident, Bundeskanzler und dem Bundesminister der Verteidigung kraft Amtes und als Ehrerbietung zusteht. Es ist eine gegebene Praxis, dass Ministerpräsidenten der Länder, die länger als zehn Jahre im Amt gewesen sind, zu ihrer Verabschiedung die Serenade erhalten - so im Jahr 2005 der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Erwin Teufel, und im Jahr 2007 der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

Über den 30. August 2010 hinaus gab es keine weiteren gesonderten Veranstaltungen der Landesregierung zur Verabschiedung von Herrn Ministerpräsidenten Koch.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wer hat innerhalb der Landesregierung entschieden und festgelegt, dass im Rahmen des Ausscheidens des ehemaligen Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden?

Mit Bezug auf die o.g. Praxis hat die Hessische Landesregierung entschieden, anlässlich des Ausscheidens von Herrn Ministerpräsidenten Koch am 30. August 2010 einen Empfang mit anschließender Serenade durchzuführen.

Frage 2. Wer hat den Kreis der Teilnehmer festgelegt und welche Kosten sind für die einzelnen Veranstaltungen angefallen?

Wie schon auf die mündliche Frage Nr. 366 des Abgeordneten Schaus - beantwortet in der Plenarsitzung vom 16. November 2010 - führe ich Folgendes aus:

An dem Abschiedsempfang und anschließender Serenade im und vor dem Biebricher Schloss nahmen 1.350 Personen, die aus allen gesellschaftlichen Gruppen des Landes zusammengesetzt waren, teil.

Pro Person beliefen sich die Kosten für die Veranstaltung der Hessischen Landesregierung auf 42,92 €.

In dieser Summe pro Person konnte Folgendes abgedeckt werden: Verpflegung der Bundeswehr, Standard-Sicherheitsmaßnahmen im Gelände, Sanitätsdienst, Einlasskontrollen durch Sicherheitsdienst, logistische Maßnahmen wie Bestuhlung und Beschallung im Schloss und im Schlosspark, Getränke und schließlich die Verpflegung der Empfangsgäste mit Kartoffelsalat und Frankfurter Würstchen.

Zusätzlich wurde die Öffentlichkeit über den Wiesbadener Kurier mit einem Kontingent zur Serenade eingeladen.

Zum Vergleich werden nachstehend die Kosten pro Person von drei landestypischen Veranstaltungen aufgeführt:

Bei der Verleihung der höchsten Auszeichnung des Landes Hessen, der Wilhelm-Leuschner-Medaille, im letzten Jahr hat die Hessische Landesregierung rund 100 € pro Person für die Durchführung für angemessen empfunden.

Beim jährlich stattfindenden Parlamentarischen Abend beliefen sich im Jahr 2009 die Kosten pro Person auf 82 €.

Und bei dem Abendessen am 21. September diesen Jahres für den Sekretär des Parteikomitees der Sozialistischen Republik Vietnam beliefen sich die Kosten auf rund 85 € pro Person.

Allein diese drei Beispiele verdeutlichen die im Vergleich geringen Kosten des Abschiedsempfangs, der nach 11 Jahren Amtszeit würdig und gerechtfertigt war.

Wiesbaden, 27. Dezember 2010

Axel Wintermeyer